



CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung II
Lucas Melzig, Kolberger Str. 91, 51381 Leverkusen

Stadt Leverkusen
Herrn
Bezirksvorsteher
Rainer Schiefer
Goetheplatz 1-4
51379 Leverkusen

-Per Mail-

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung II

**Der Fraktionsvorsitzende
Lucas Melzig**

Fraktionsgeschäftsstelle
Kolberger Str. 91, 51381 Leverkusen

Festnetz: 02171-55116
Mobil: 0176-51616061
Mail: lucas.melzig@gmail.com

Leverkusen, 04.11.2018

Zeichen: lm

Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung II

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher Schiefer,

bitte setzen Sie folgenden Ergänzungsantrag auf die Tagesordnung der Bezirksvertretung II:

1. Die Stadt Leverkusen wird aufgefordert, potenzielle Fördermittelgeber für den in der Begründung dargelegten Sachverhalt zu erörtern.
2. Die Stadt Leverkusen prüft vorab, in welcher Form der Radweg gebaut werden muss (eine wassergebundene Deckschicht ist zu bevorzugen) und wem die Flächen gehören bzw. ob es offensichtliche Gründe gegen den Bau des Radwegs gibt.

Begründung:

Der Förderverein der Freunde und Förderer der Balkantrasse e.V. (kurz Förderverein Balkantrasse) wünscht sich die Vollendung des Wupperradwegs auf Leverkusener Gebiet von Balken, Leichlingen (Rhld.) bis zum Rhein.

Insbesondere die Verbindung von der Balkantrasse über die Elsbachstraße bis nach Balken und ebenso wupperabwärts muss an vielen Stellen ertüchtigt werden.

Es wäre sinnvoll, wenn mit dem potentiellen Fördermittelgeber hier eine Möglichkeit der Einbindung dieser Streckenteile diskutiert würde.

Der Förderverein Balkantrasse würde das Projekt im Rahmen eines Bürgerradwegs unterstützen, wenn die Voraussetzungen für eine Realisierung von der Stadt geprüft worden sind.

Dazu soll die Stadt möglichst zeitnah ein Treffen zwischen dem Förderverein Balkantrasse und Straßen.NRW koordinieren, um die generelle Machbarkeit zu besprechen.

Zudem soll die Stadt die weiteren Voraussetzungen klären. Grundsätzlich sind hierzu schon wesentliche Vorarbeiten getan. Der Weg ist heute schon als Wupperradweg im Flyer des Wupperverbands ausgezeichnet und als gpx Download dort verfügbar. Die Realisierung wurde vom Rat schon 2012 vorgeprüft (siehe Anlage "Ergänzungsanlage 1"). Die Verwaltung hat schon mit den Grundstückseigentümern Kontakt aufgenommen und konkrete Verhandlungen geführt (siehe Anlage "Ergänzungsanlage 2").

Angesichts auch der aktuellen Stickoxid-Diskussion als Nachbarkommune von Köln muss die Förderung der emissionsfreien Verkehre eine ganz andere Dynamik erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Lucas Melzig

gez.

Rainer Schiefer